

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 72 (1968)
Heft: 11-12

Buchbesprechung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

liche, hübsch ausgestattete Büchlein macht uns mit dem Leben des gewaltlosen Freiheitskämpfers *Mahatma Gandhi* vertraut und enthält viele seiner wichtigsten Gedanken. (Verlag Jakob Hegner, Köln, ca. Fr. 15.—) Der Diogenes-Verlag, Zürich, hat aus dem Nachlaß der 1967 verstorbenen amerikanischen Schriftstellerin *Carson Mc Cullers* die Novelle «Der Marsch» herausgegeben. In einfacher, wunderschöner Sprache wird erzählt, wie sich Weiße und Schwarze zusammenfinden, um mit ihrem Marsch für die Gleichstellung der Rassen zu werben. Ergreifend und mit zartem Humor werden die menschlichen Beziehungen der so verschiedenartigen Teilnehmer geschildert.

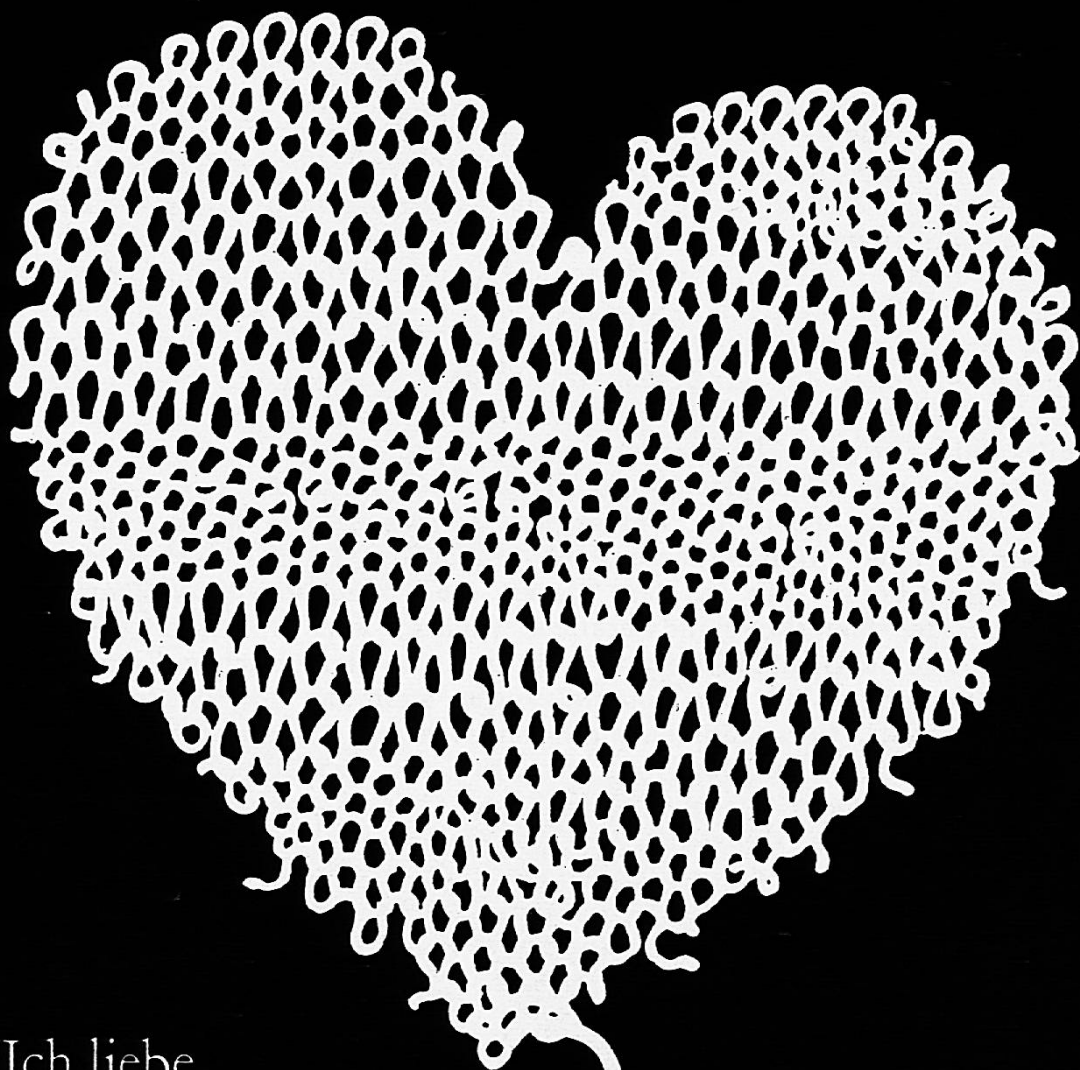
Der Reihe «Kleine Kostbarkeiten der Aldus Manutius Drucke» hat sich das neue Bändchen «*Lob der Schöpfung*» beigesellt. Die Auswahl der Texte wurde durch *Otto Gillen* besorgt, der in einem prägnanten Vorwort darlegt, wie herrlich die «offenen und verborgenen Wunder des Daseins sind», Karl Jud hat reizvolle Photos beige-steuert. — Im gleichen Verlag sind auch Bildbände in größerem Format herausgekommen. Das neue Buch dieser Reihe mit dem Titel «*Wasser — ein immerwährender Gesang der Natur*» enthält zahlreiche mit feinem Empfinden und großem Können aufgenommene Bilder von *Karl Jud*. Das Vorwort und die Textauswahl wurde durch *Hans Krömler* besorgt. — Wer den «Nebelspalter» kennt, freut sich immer über die «zeitnahe Lyrik» von *Dadasius Lapidar*. Sind diese köstlichen Wortbilder nicht eine herrliche Persiflage auf die moderne Zeit und Dichtung? Statt einer Kritik sei eine kleine Kostprobe erlaubt: «Ich lese blick/weil blick sieht/wenn verborgen/übermorgen/meuchelmord geschieht. Ob fern tatort/blickjournalist/ist/lang vor mord dort.» Der Titel des Bändchens: «*Meine schreibe hat bleibe*» (Nebelspalter-Verlag, Rorschach, Fr. 5.80).

Nur kurz möchten wir am Schlusse noch auf einige kleine Bände mit Weihnachtserzählungen hinweisen. Im kleinen Buch «*Geschichten zwischen Advent und Weihnacht*» faßt *Eduard H. Steenken* einige Erzählungen zusammen, in welchen «das Weihnachtslicht in vielfältigen Strahlen» das Dasein der Menschen erhellt. (Reinhardt Verlag, Basel, Fr. 2.90.) — Verschiedene Dichter kommen in der Sammlung der «Guten Schriften» zum Wort. Das Bändchen «*Weihnacht in dieser Zeit*» enthält neun Geschichten. Eine Lithographie des bekannten Graphikers *Max Hunziker* schmückt das Titelblatt. — In der bekannten Reihe «Salzers Volksbücherei» ist ebenfalls ein ansprechend gestaltetes Büchlein mit fünf Weihnachtserzählungen herausgekommen. An verschiedenen Orten und zu verschiedenen Zeiten erfahren Menschen unserer Zeit die weihnachtliche Verheißung. Nach einem Motto von *Albert Gois* trägt das Büchlein den Titel «*Du suchst und findest uns . . .*» (Salzer Verlag, Heilbronn, Fr. 3.50). ME

Buchbesprechungen

(Die Redaktion übernimmt für eingegangene Rezensionsexemplare weder eine Besprechungs- noch Rücksendeverpflichtung)

Der *Rotapfel-Verlag* in Zürich hat den Mut, unzeitgemäß zu sein, indem er sich zum Anwalt zeitloser Kunst macht. Er wendet sich an Menschen, die sich sehnen nach Stille und Besinnlichkeit — und wer hätte nicht danach Verlangen. Auch unsern Kindern, in Schule und Elternhaus, möchten wir stille Stunden beglückenden Lesens, Bilderbeschauens und Märchenanhörens gönnen.



Ich liebe...

® MITIN-mottenfreie Wolle



...denn mit ihr bin ich die Mottensorgen los — auf alle Zeiten.

Kein Einmotten mehr meiner schönen Wollsachen — kein Versorgen in Mottensäcken!

So oft sie auch gewaschen oder chemisch gereinigt werden —

ich kann sie sorglos lassen, wo sie auch immer sind.

Kennen Sie eine einfachere Weise, Wollsachen gegen Motten zu schützen,
als beim Einkauf auf die Mitin-Etikette zu achten?

Da kommt uns *Ernst Kreidolf*, der Maler-Dichter, zu Hilfe. Sein sinniges, zartes «Märchen von Blumen und Sommervögeln», «*Der Traumgarten*», ist vom Rotapfel-Verlag neu herausgegeben worden. Die überaus feinen Wasserfarbenbilder all der lieblichen Naturgeschöpfe, von Kreidolf in ernsthafte oder lustige elfenhafte Wesen verwandelt, kommen in dem Neudruck ganz besonders schön und zart zur Geltung. Man meint, die Originalmalereien des Künstlers mit all ihren entzückenden Farbtönen vor sich zu haben. Kreidolfs Poesie in Vers und Prosa, gleichsam die Begleitmusik zu den Bildern, steht in wohl ausgewogenem Druck auf der Gegenseite. Natur und Märchen reichen sich die Hand in beschwingter Harmonie. Wem wird das neue Bilderbuch mehr gefallen, uns, den oft überlasteten Erwachsenen, oder den einer lauten und grellen Reizüberflutung preisgegebenen Kindern? Ich bin gewiß, daß allen heilsame Stille und frohes, beglückendes Erlebnis beschieden sein wird.

Ein weiteres Werk ist für uns Erwachsene bestimmt, besonders für die, welche Freude haben am Unfarbigen, an der Zeichnung, die ja ebenso Ausdruck einer Künstlerpersönlichkeit ist wie die Malerei, ja oft noch tiefer eindringen läßt in das Wesen eines begabten Menschen. *Adolf Dietrich*, der bäuerlich-handwerkliche Meister vom Untersee (1877—1957) ist durch seine Gemälde bekannt, die in keine der üblichen Kunstrichtungen einzuordnen sind. Der Rotapfel-Verlag stellt ihn uns als Zeichner vor, der Landschaft, Tiere, Blumen und Menschen seiner Heimat aufs genaueste beobachtet, das Geschaute mit dem Bleistift festhält und jedem Strich Empfindung verleiht. Auch in diesem Buch, herausgegeben von Hans Buck, einem Freund des Künstlers, mit Geleitwort des Kunstgelehrten Walter Hugelshofer, geben die vorzüglichen Reproduktionen jede Feinheit der Originale wieder. Wer selbst gerne den Zeichenstift zur Hand nimmt, findet hier Anregung und Ermunterung, wer sich mit dem Anschauen begnügt, wird Auge und Seele erquicken.

Magda Werder

Gertrud Lendorff: Kleine Geschichte der Baslerin. Birkhäuser Verlag, Basel. Wir haben oft darüber geklagt, daß recht eigentlich der Mann die Geschichte regiere, daß in unserem Geschichtsbüchlein — mit Ausnahme etwa der großen Monarchinnen — von Frauenleben herzlich wenig die Rede sei. Darum freuen wir uns, daß Gertrud Lendorff, die bekannte Kennerin und Darstellerin des Basler-Lebens der Vergangenheit, in einem schmucken Bande in den Alltag der Baslerin hineinzündet. Aus Chroniken, Briefen, Tagebüchern werden wir bekannt mit den Schicksalen der Namenlosen, der Klosterfrauen des Mittelalters, der tapfern Ehefrauen, die in Abwesenheit des Mannes Geschäft und Gewerbe weiterführen, der berufstätigen Weberinnen, Wirkerinnen, Kürschnerinnen, der Gefährtinnen berühmter Männer. Wir erleben Mittelalter, Renaissance, Barock, Rokoko und Biedermeier in ihrer Ausstrahlung auf das Frauenleben. Dem Bildungsproblem der Mädchen wird sorgfältige Beachtung geschenkt.

H. St.

Beatrix von Steiger: «*Us mym Läbe*». Francke-Verlag, Bern.

Die Autorin, weitherum bekannt als Darstellerin und Vorleserin bernischer Mundartwerke, vor allem derjenigen Rudolfs von Tavel, erzählt in dessen Sprache von ihrer Familie, ihrer Jugend — sie war eine leidenschaftliche Bergsteigerin — ihre Liebe zum Theaterspiel, den vielen Auslandsreisen, die sie als prominentes Mitglied der Lyceumklubs an dessen Kongressen unternehmen durfte. Ein letztes Kapitel gilt ihrer vielfältigen

VFS-12

Neu für Girls!  Sana-Jeunesse, die Binde im Miniformat 
10 Stück Fr. 1.50

Sana-Luxe Jeunesse — die einzige Binde, die speziell für die ganz jungen Mädchen geschaffen wurde.

Die Binde für die Jüngsten... die mit Ungeduld darauf warten, erwachsen zu werden. Sana Jeunesse ist ganz zart. Schmal und kurz. Schmiegsam weich. Unspürbar. Und schützt perfekt. In

der Qualität wie die Sana-Luxe Binde. Aber mini im Format.

Internationale Verbandstoff-Fabrik Schaffhausen

Tätigkeit als Frau des Bundesrates und zweimaligen Bundespräsidenten. Man freut sich über ihre gute Beobachtungsgabe, ihre Freude an manchen berndeutschen Ausdrücken, die leicht der Vergessenheit anheimfallen, an ihrer gesunden, positiven Einstellung zu dem Reichtum, den ihr, dem Sonntagskind, das Leben beschert. Wenn sie sich auch um die besonderen Anliegen der fortschrittlich denkenden Schweizerfrauen wenig kümmert, so hat sie doch die Zurücksetzung, die sogar Bundesratsfrauen widerfuhr, lebhaft empfunden: «*O bi de feschtliche Abe, die d Partei vo mym Ma gä het, won är isch zum Bundespräsident gwählt worde, han i dörfe mit em Publikum vo dr Galerie im Casino i Saal abe luege, wo di Herre gfyret hei. Bi mene spätere settige Anlass han i dörfe im Saal si, allerdings a mene Näbetisch. Es isch also non Hoffnig vorhande!*» H. St.

Waldemar Augustiny: *Ein Mann wie Simson*. Roman. Eugen Salzer Verlag, Heilbronn.

Der Titel ist zuerst nichtssagend. Zwar ist Alexander Jarks, der mit Frau und zwei Mädchen das alte Fährhaus bewohnt, allen Schwierigkeiten gegenüber der «starke Mann» und auch immer ein freundlicher Helfer, zumal für die Fremden, die das kleine Städtchen, den Strand und sein Gasthaus im Sommer bevölkern. Daß er für die zartbesaitete Arzttochter und ihre «Gesichte» Verständnis hat, macht ihn dem Arzt, mit dem er befreundet war, verdächtig. Gegen hinterhältige Verleumdung ist er hilflos, weil sein Gewissen ihn verwundbar macht durch das Mitwissen der Schuld anderer. — Wer aber einen treuen Freund besitzt und eine Frau, die an ihrem Glauben an die Unschuld des Mannes festhalten, der ist nicht verloren.

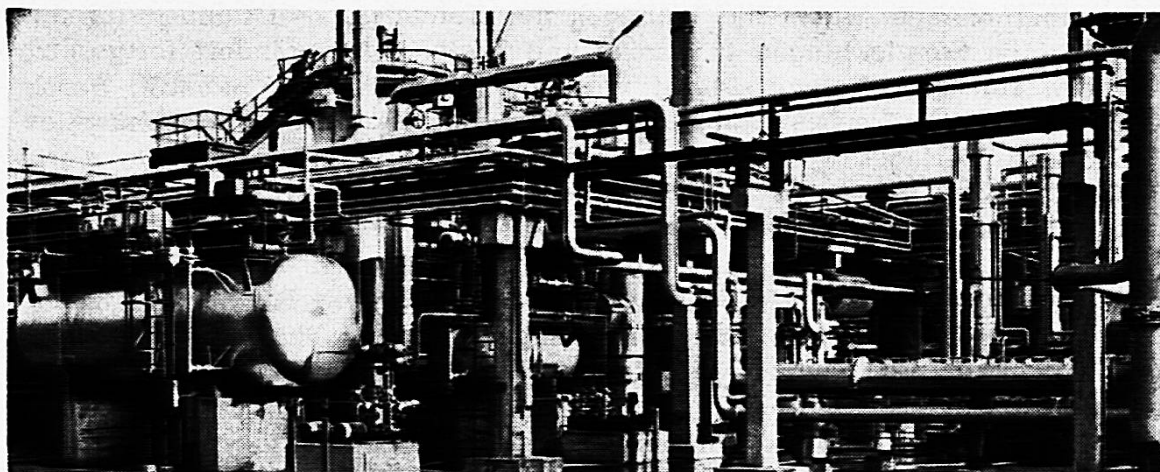
Sehr schön ist die Schilderung der Landschaft, sehr gut die Zeichnung der Charaktere, und auch die Sprache macht das Buch zu einer guten Lektüre, die auch für männliche Leser geeignet scheint. M. L.

Aufstellkripplein

Frau Alice Laurents hält für die Advents- und Weihnachtszeit wiederum ihre drei Aufstellkripplein «*Anbetung der Hirten*», «*Anbetung der heiligen Könige*» und «*Flucht nach Ägypten*» bereit. Sie sind von der Künstlerin liebevoll gestaltet und wirken mit den zarten Hintergrundfarben aus durchscheinendem Seidenpapier und den aus Goldkarton gestanzten, mit farbigem Seidenpapier bekleideten Figuren harmonisch und festlich. Die Kripplein eignen sich sehr gut zum Schenken. Sie sind in Postkartengröße, mit Briefmarken und Schutzkarton, in einem Umschlag verpackt. Preis pro Stück Fr. 4.—. Bei größeren Bezügen Preis nach Vereinbarung. Bestellungen und Versand: Frau Alice Laurents, Blumenweg 3 4143. Dornach. M. M.

Kalender für das Jahr 1969

Wir möchten auch dieses Jahr auf einige Kalender hinweisen. Wer eines der folgenden Jahrbücher kauft, unterstützt damit zugleich ein im Dienste der Mitmenschen stehendes Werk. Wir denken dabei an den «*Schweizer Blindenfreund Kalender*», an den «*Kalender für Taubstummenhilfe*» und den «*Schweizer Rotkreuz-Kalender*». Alle drei enthalten Reportagen, Betrachtungen und Kurzgeschichten. (Preis je Fr. 2.80.) — Der bekannte «*Zwingli Kalender*» wurde während 50 Jahren durch Pfarrer Dr. Adolf Maurer betreut. Nun hat Pfarrer Hans Schmutz, Zürich, die Redak-



Wissenswertes über eine wichtige Energie

Unter dem Titel «Gas in unserer Zeit» hat der Dokumentationsdienst der schweizerischen Gasindustrie eine Serie Informationsblätter geschaffen, welche in einfacher, konzentrierter Form Auskunft geben über die modernen Gasproduktionstechniken und Verteilsysteme.

Diese Informationsserie ist für die persönliche Orientierung des Lehrers bestimmt wie auch für die Verteilung in den oberen Klassen der Volksschule (Sekundar- und andere Abschlußklassen), in Berufs- und Mittelschulen.

Ein neuer Dokumentarfilm «Energie» (Farbtonfilm, 16 mm) steht Ihnen ebenfalls zur Verfügung.

Die Informationsserie, wie auch der Dokumentarfilm, werden gratis abgegeben und können bestellt werden beim

**Dokumentationsdienst der
schweizerischen Gasindustrie
Grütlistraße 44, 8027 Zürich
oder beim örtlichen Gaswerk**



tion übernommen, wobei das Anliegen des Kalenders — Offenheit für die vielfältigen Entwicklungen in Kirche und Welt — unverändert fortgesetzt werden soll. Der Kalender wird vom Verlag Friedrich Reinhardt, Basel, herausgegeben (Preis Fr. 2.40). — Das Jahrbuch *«Mutter und Kind»* des Loepthien Verlages in Meiringen enthält Jahr für Jahr zahlreiche wertvolle Beiträge von Pädagogen, Psychologen und Ärzten, weshalb er besonders von jungen Müttern geschätzt wird. (Preis Fr. 2.40.) — Der schon traditionell gewordene *Vogelkalender* präsentiert sich mit 12 hübschen Vogelaufnahmen in Vierfarbendruck, die wie bisher in Postkartenform an die deutsch-französischen Kalendarien angehängt sind. Für nur Fr. 5.— erwirbt man sich nicht nur einen hübschen Wandkalender mit 12 ansprechenden Postkarten, sondern man hilft mit, die ständig wachsenden Aufgaben der Schweizerischen Vogelwarte in Sempach zu erfüllen (zu beziehen beim Kalenderverlag der Schweiz. Vogelwarte, 6204 Sempach). —

Für Kinder und Jugendliche sind die folgenden Kalender gut geeignet: Der Bildkalender *«Fest und treu»*, welcher zahlreiche gute Photos, eine Anzahl Postkarten und sorgfältig ausgewählte Texte enthält. Wird vom Blaukreuz-Verlag in Bern herausgegeben. — Der *Pestalozzi-Kalender* ist weitherum bekannt und beliebt. Er enthält zahlreiche Artikel über Technik, Kunst, Abenteuer, Sport usw., praktische Anleitung zum Werken und Gestalten und verschiedene Wettbewerbe. Das beigefügte *«Schatzkästlein»* wird immer mehr zu einem eigentlichen kleinen Nachschlagewerk. Dieser Kalender erscheint beim Verlag Pro Juventute, Zürich, Preis Fr. 5.80. — Der Schülerkalender *«Mein Freund»* steht unter dem Patronat des Katholischen Lehrervereins und vermittelt ebenfalls viel Wissenswertes und Unterhaltendes. (Der Vertrieb wird durch den Walter Verlag A. G. Olten, besorgt, Preis Fr. 5.50.)

Mitteilungen

Dieser Nummer liegen zwei *Prospekte* bei. Der *Aldus Manutius Verlag*, Zürich, macht die Leserinnen auf einige Neuerscheinungen und die vielen reizenden Geschenkbände aufmerksam; der *Flamberg Verlag*, Zürich, empfiehlt speziell seine für Kinder und Jugendliche geeigneten Bücher.—

Der *Artemis-Verlag*, der dieses Jahr das 25jährige Bestehen feiern durfte, führt einen *Wettbewerb* durch für Texte mit dem Titel *«Entwurf einer aktiven Schweiz»*. Eingabetermin 31. März 1969. Interessentinnen erhalten die Teilnahmebedingungen direkt durch die Verlagsleitung, Limmatquai 18, 8001 Zürich.

Die Internationale Verbandstoffabrik Schaffhausen führt eine Spezial-Aktion durch. Die Pakete Sana-Luxe und Sana-Jeunesse enthalten nun 20 Silva-Punkte statt nur 2.

Ab 1. März 1968 garantiert eine neue Einnähetikette des IWS auf maschinengestrickten oder -gewirkten Maschenwaren aus reiner Schurwolle, daß diese Artikel gewaschen werden können, ohne daß dabei das Material filzt und das Stück eingeht. In diese Kategorie fallen vor allem Pullover, Cardigans, Sets, Pulli-Shirts, Unterwäsche, Socken, Strümpfe, Handschuhe und Bébé-Artikel, die mindestens diesen Anforderungen entsprechen müssen, um die Wollmarke tragen zu dürfen. Sind diese Artikel indessen *«automatenfest»* ausgerüstet, dann enthält die Wollmarke-Etikette